



Firma Engelbert

Die Firma Engelbert aus Brochterbeck schafft interessante Erlebnisräume. Für Kunden aus Deutschland und aus ganz Europa.

Mehr auf Seite 2



Haus im Glück

Hilfe für alle, die ein neues Haus bauen oder eine alte Immobilie modernisieren wollen, bietet der Verein Haus im Glück an.

Mehr auf Seite 3



Dampfross

Volldampf für die Jugendkulturarbeit: Das Dampfross im Borghorster Bahnhof bietet tolle Projekte für Kinder und Jugendliche.

Mehr auf Seite 4



Heckentheater

Das Heckentheater in Kattenvenne ist besonders im Sommer einen Besuch wert – nicht nur für Gartenliebhaber.

Mehr auf Seite 4

Drei Fragen und tolle Preise:
Gewinnen Sie mit der Kreissparkasse!
Mehr auf Seite 4



Karl Derikartz,
Vorstandsvorsitzender
Kreissparkasse Steinfurt

Meinung

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Kreis Steinfurt bietet viel Gut.es – für die Wirtschaft, für die Umwelt und natürlich für die Menschen vor Ort.

Einige interessante Unternehmen, Menschen, Projekte und Veranstaltungstipps aus der Region stellen wir Ihnen heute in unserer aktuellen Gut.-Ausgabe wieder vor. Wir haben übrigens das Layout etwas überarbeitet und hoffen, dass Ihnen das frischere und aufgelockerte Erscheinungsbild gefällt.

Neben den vielen Gut.en Nachrichten sorgt das historisch niedrige Zinsniveau sicherlich bei Ihnen aber auch bei uns für Sorgenfalten. Klassische Anlageformen wie etwa Sparbücher, Sicht- und Termineinlagen oder auch Bundesanleihen erwirtschaften zurzeit extrem niedrige Zinsen, die unterhalb der Inflationsrate liegen. Die Realzinsfälle schnappt zu. Aber es gibt Gut.e Lösungen.

Weiter auf Seite 2

Traumhafte Winterillusionen

Firma Snow Business sorgt für außergewöhnliche Spezialeffekte

Eine Schneeballschlacht im Sommer? Gibt's nicht? Gibt's doch! Die Firma Snow Business GmbH aus Ladbergen macht's möglich. Das Unternehmen garantiert Schnee und Eis bei jeder Temperatur, denn die selbst entwickelten Kunsteis und -schnee-Produkte schmelzen nicht. Mit außergewöhnlichen Spezialeffekten sorgen die fünf Mitarbeiter seit mehr als zehn Jahren bei Kino- und TV-Produktionen, Werbe-Kampagnen, Live-Events und im Dekorationsbereich für das perfekte Winter-Ambiente.

„Wir bieten mittlerweile mehr als 140 verschiedene Schneesorten an. Und es werden immer mehr. Es gibt feinen, groben, matten und glänzenden, aber auch schmutzigen, matschigen oder sogar farbigen Schnee“, sagt Lucien Stephenson. Er ist der Gründer und Geschäftsführer der Ladberger Firma. Sein Team, das von mehr als 15 freiberuflichen Mitarbeitern unterstützt wird, bezeichnet er selbst als „Verwandlungskünstler“.

„Der Winter ist keine Jahreszeit, sondern eine Aufgabe!“

Wie er sind auch seine Mitarbeiter mit viel Herzblut bei der Sache. „Schnee ist ein sehr emotionales Thema. Fast jeder verbindet damit schöne Kindheitserinnerungen. Daher haben wir



sehr viel Freude an unserem Beruf.“ Mit dem Thema Kunstschnee kam Stephenson Mitte der 90er-Jahre erstmals in Kontakt. Damals suchte er während seines Studiums in England einen Nebenjob – und fand ihn bei der Firma Snow Business International. Da er sowohl von dem Thema als auch von der Geschäftsidee so angetan war, gründete der gebürtige Engländer 1999 in Lotte das deutsche Pendant des Unternehmens. Mit großem Erfolg: Denn in Filmhits wie „Das Bourne Ultimatum“, „Unter Bauern“, „Der Vorleser“, „Operation Walküre“, „Charly und die Schokoladenfabrik“

und aktuell „Die Bücherdiebin“ sorgte Snow Business für verschiedene eindrucksvolle Winterkulissen.

Dafür sind Lucien Stephenson und seine Mitarbeiter an den Filmsets in aller Welt direkt vor Ort. „Wir verwandeln karge Orte in tolle Schneelandschaften und sorgen egal wann und wo dafür, dass es schneit.“ Aber nicht nur das: Auch in Werbekampagnen von zum Beispiel Porsche, MasterCard oder auch T-Online ist die Winterkunst zu sehen. Eine ganz besondere Herausforderung war auch das Einschneien der gesamten Allianz-Arena

in München – denn auch für Veranstaltungen verwandeln die Ladberger Orte aller Art in Winterträume. Auf Wunsch auch das private Eigenheim.

www.snowbusiness.de

Die Donots – aus Ibbenbüren Rockcity in die weite Welt

Wer sie kennt, weiß auch wo sie herkommen. Denn die Donots lieben ihre Heimat und erwähnen gerne, dass sie aus Ibbenbüren kommen. „Ibbenbüren – Rockcity Germany“, so stellen sie ihren Fans ihre Heimat gerne auf den vielen Konzerten vor.

Genau aus diesem Grund sind die fünf Musiker Ingo Knollmann, Guido Knollmann, Alex Siedenbiedel, Jan-Dirk Poggemann und Eike Herwig vom Stadtmarketing Ibbenbüren mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet worden. Denn die fünf Jungs sind Botschafter der Stadt. Sie machen Ibbenbüren bekannt in ganz Deutschland und auch in vielen europäischen Ländern. Angefangen hat alles im April 1994. Damals gaben die Donots ihr Bühnendebüt in der „Scheune“ in Ibbenbüren. „Das war unser Bandgeburtstag“, sagt Frontmann Ingo Knollmann und ergänzt mit Blick auf die folgende steile



Karriere: „Großstadtbonus hatten wir übrigens nicht, Hauptstadtbonus wollten wir nicht. Wir kommen aus Ibbenbüren. War so, ist so, bleibt so.“ Diese Einstellung macht die Musiker so

sympathisch – und so erfolgreich. Denn was nach dem Auftritt in der „Scheune“ folgte, wagte damals niemand auch nur zu erraten. Schon ein Jahr später folgte das erste Album

„Pedigree Punk“. Es folgten weitere Alben, erste Tourneen unter anderem mit den Beatsteaks, eigene Musikvideos und unzählige Auftritte im Fernsehen und im Radio. Die Donots kletterten in die Charts – und das nicht nur in Deutschland sondern auch in Österreich und in Japan. Auftritte in Japan, den USA und vielen anderen Ländern folgten.

Ihre Verbundenheit mit ihrer Heimat Ibbenbüren brachten die Musiker dann nochmals mit ihrem Best-of-Album „The Story So Far – Ibbtown Chronicles“ im Jahr 2006 auf den Punkt. Momentan arbeiten die Donots an einem neuen Album. Ihrem Geburtsalbum – die Band wird 20. Ob auch ihre Heimatstadt wieder vorkommen wird, verriet die fünf Ibbenbürener noch nicht...

www.donots.de

Auf die Plätze, fertig, los!

Das größte Radrennen in Nordrhein-Westfalen, der Sparkassen Münsterland Giro, führt Radfahrer aus verschiedenen Leistungsklassen in diesem Jahr am 3. Oktober in die Kreise Borken, Coesfeld und Steinfurt. Für die Hobbyfahrer werden Jedermann-Strecken von 70, 110 und 140 Kilometern Länge angeboten. Insgesamt sind pro Strecke im Münsterland 1.750 Startplätze verfügbar, die nach Eingang der Anmeldung vergeben werden. Aber nicht nur Radfahrer sondern auch die Zuschauer sollten sich den Termin des Münsterland Giro vormerken. Denn für alle gibt es ein erlebnisreiches Rahmenprogramm.



Wir verlosen fünf Starttickets für die Jedermann-Rennen! Schicken Sie einfach bis zum 30. Juni 2014 eine E-Mail mit dem Betreff „Ich will mitfahren“ an ksk-gewinnspiel@ksk-steinfurt.de.

www.sparkassen-muensterland-giro.de